



Tischtennisabteilung

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.03.2026

Beginn: 19:01 Uhr, Ende: 19:47 Uhr

Protokollführer: Luca Zipf

Teilnehmer:

Marliese Brandes (Vorstand)	Thomas Wiecek	Ronny Köhler
Luca Zipf	Jan Kiesewetter	Volker Mews
Emil Seidler	Johannes Haug	Frank Essmann
Otto Kähler	Siegfried Hoffmeyer	Markus Polka (ab 19.20 Uhr)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes über Haushalt & Sportliches
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Zusatzbeitrag
7. Sponsoring
8. Übungsleiterausbildung (C-Trainer)
9. Mannschaftsplanung Sommer 2026
10. Verschiedenes – Fragen, Wünsche, Anregungen

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Wiecek begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Teilnehmer einstimmig genehmigt.

TOP 3) Berichte des Vorstandes über Haushalt & Sportliches

Thomas Wiecek: Die Herrenmannschaften 1-5 befinden sich alle auf gutem Wege, die Saisonziele, sprich den Klassenerhalt, zu erreichen.

Ronny Köhler berichtet vom aktuellen Stand der Jugendmannschaften. Aktuell stellt der FTSV Jahn Brinkum vier Jugendmannschaften: 1xU11, 1xU13 und 2xU15.

Ronny Köhler hat mit Andreas Möhring zusammen eine AG in der Schule etabliert, wodurch 10 neue Zehnjährige angeworben werden konnten, darunter mehr Jungen als Mädchen. Auf Nachfrage von Marliese Brandes wird erklärt, dass Mädchen zusammen mit Jungs in einer Mannschaft spielen müssten, da zu wenig Mädchen für eine geschlossene Mädchenmannschaft angemeldet sind.

Ronny Köhler berichtet vom Haushalt: Abteilung Tischtennis hat im Jahr 2025 einen Haushalt von 3200€ zur Verfügung gehabt. Dieser setzt sich aus 50€/Jahr mal 58 der Abteilung Tischtennis



zugeschriebenen Mitgliedern und einem Zuschuss von 300€ für eine C-Trainer-Lizenz zusammen. Die Ausgaben für das Jahr 2025 haben den geplanten Haushalt mit Ausgaben von 7368,4€ um 4168,4€ überschritten. Neben Einmalausgaben für eine Tischtennisplatte und eine Ballmaschine in Gesamthöhe von 2709,48€, die so nicht jährlich auftreten werden, bleiben also planbare jährliche Fixkosten der Abteilung Tischtennis in Höhe von 5230,3€. Diese Summe errechnet sich aus Verbandsabgaben (1950€), Melde-/Startgeldern (1020,5€), Fahrtkosten (258€), Literatur (81,8€), Punktspielbällen (ca. 200€) und der Übungsleiterentschädigung (1720€).

Für das Jahr 2026 ist ein Haushalt von 3500€ angesetzt. Somit besteht bei gleichbleibender Mitgliederzahl eine Differenz von 1730,3€.

TOP 4) Entlastung des Vorstandes

Otto Kähler stellt zur Abstimmung, den Vorstand zu entlasten. Das Plenum entlastet den Vorstand einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

TOP 5) Neuwahlen

Marliese Brandes stellt Thomas Wiecek erneut zur Wahl, dieser wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Marliese Brandes schlägt Luca Zipf erneut als stellvertretenden Abteilungsleiter vor, dieser wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 6) Zusatzbeitrag

Ronny Köhler erläutert zunächst die Mehrkosten, die vom Hauptverein ausgehen: Dieser hat eine Erhöhung von 10€ auf 13€ für Erwachsene und von 7€ auf 9,5€ bei Jugendlichen beschlossen. Das sind Mehreinnahmen für den Hauptverein von fast 2000€ pro Jahr. Davon fließt jedoch nichts direkt in die Abteilung.

Ronny Köhler bringt an, dass das angesprochene Defizit von 1730,3€ zwischen geplantem Haushalt von 3500€ zu planbaren Fixkosten von 5230,3€ beispielsweise durch einen Zusatzbeitrag geschlossen werden könnte. Thomas Wiecek, Ronny Köhler und Luca Zipf trafen sich diesbezüglich am 19.01.2026 zu einem Gespräch mit dem Vereinsvorstand und haben diesen Umstand besprochen. Der Vereinsvorstand hat der Abteilung einen Zusatzbeitrag dringend nahegelegt.

Marliese Brandes hält einen Zusatzbeitrag bei einer Abteilung, die sich in so starkem Wachstum, insbesondere bei der Jugendarbeit, befindet, für Jugendliche nicht zielführend.

Ronny Köhler stellt Szenarien für einen möglichen Zusatzbeitrag vor, welcher jedoch nur für Erwachsene greifen würde: Ein Zusatzbeitrag rückwirkend ab 01.01.2026 in Höhe von 3€ würde den Haushalt auf 4580€ anheben und hätte somit noch ein Minus von 620€ für das Jahr 2026 zur Folge. Ein Zusatzbeitrag in Höhe von 3€ ab 01.04.2026 würde den Haushalt auf 4310€ anheben und hätte ein Minus von 890€ zur Folge. Ein Zusatzbeitrag von 5€ ab dem 01.04.2026 würde den Haushalt auf 4850€ anheben und hätte somit ein Minus von 350€ zur Folge, würde jedoch in den Folgejahren für eine Kostendeckung sorgen.



Von Johannes Haug und Emil Seidler wird eingebracht, dass Nachbarvereine aus Stuhr (13€/Monat), Kirchweyhe (10€/Monat) und Erichshof (10€/Monat) ohne Zusatzbeitrag auskommen.

Emil Seidler merkt an, dass eine Erhöhung des Beitrags um 80% innerhalb von 2 Jahren enorm ist.

Volker Mews schlägt vor, das Loch im Haushalt mittels Spenden statt einer Beitragserhöhung zu finanzieren, da diese steuerlich abgesetzt werden können. Spenden gezielt für einzelne Sparten sind möglich.

Marliese Brandes schlägt ein erneutes Gespräch mit dem Vereinsvorstand vor, dementsprechend wird die Entscheidung für einen Zusatzbeitrag zunächst vertagt.

Der Abteilungsvorstand weißt noch einmal darauf hin, dass auch eine Akquirierung neuer Mitglieder über den Verteilungsschlüssel zu einem erhöhten Haushalt führen würde. Die Mitglieder sollen also die „Werbetrommel rühren“.

TOP 7) Sponsoring

Thomas Wiecek berichtet, dass der Vereinsvorstand ein Sponsoring zum Füllen des Haushaltslochs vorgeschlagen hat. Ein möglicher Sponsor könnte mit einem Banner in der Halle gegen eine Geldspende honoriert werden. Thomas Wiecek wendet sich an die Teilnehmer und bittet darum, sich Gedanken zu machen und sich umzuhören, um mögliche Sponsoren zu akquirieren.

TOP 8) Übungsleiterausbildung (C-Trainer)

Ronny Köhler berichtet von einer weiteren Möglichkeit, das Haushaltsdefizit auszugleichen: Der Verein bzw. der Landessportbund bezuschusst Abteilungen mit 300€ pro Jahr pro Trainerlizenz. Ronny stellt den Ablauf einer C-Trainer-Ausbildung vor. Falls ein Mitglied diese Lizenz bereits besitzt, wird darum gebeten, diese vorzulegen, da bereits der Besitz – auch ohne regelmäßige Trainingsleitung – für den Zuschuss berechtigt. Die C-Trainerlizenz ist 4 Jahre gültig.

TOP 9) Mannschaftsplanung Sommer 2026

Ronny Köhler berichtet, dass die erste Herrenmannschaft nächstes Jahr mit 5 Leuten antreten möchte. Geplant sind für kommende Saison grundsätzlich eher 5 als 4 Mannschaftsteilnehmer. Mannschaften werden nach wie vor nach QTTR-Punkten aufgestellt. Die genaue Besprechung macht jedoch erst nach Ende der Saison Sinn, da dann die QTTR-Punkte und die Ligazugehörigkeit der Mannschaften feststehen.

Thomas Wiecek geht davon aus, dass es auch kommende Saison bei 5 Herrenmannschaften bleibt.

TOP 10) Verschiedenes – Fragen, Wünsche, Anregungen

Ronny Köhler fragt die Bereitschaft der Mannschaften ab, im Pokalwettbewerb ab Mitte April 2026 (Fritz-Göhns-Pokal) teilzunehmen. Das Finale findet ca. Ende Juni statt und man muss bei einem Weiterkommen mit Spielen im 2-Wochen-Zyklus rechnen. Die 3. und 5. Mannschaft haben Interesse bekundet und bitten um die Möglichkeit, an Freitagen Heimspiele abzuhalten.



Ronny Köhler schlägt eine Seniorenmannschaft mit Spielern aus verschiedenen Mannschaften vor. Um dafür teilnahmeberechtigt zu sein, muss man vor 1986 geboren worden sein. Eine solche Seniorenmannschaft muss mit 3-7 Spielern besetzt sein. In den ersten zwei Pokalrunden hat die klassenniedrigere Mannschaft Heimrecht. Auswärtsspiele liegen jedoch auch oft unter der Woche, unter Umständen auch mit weiten Fahrtwegen.

Am Samstag den 07.03.2026 wird ein TTVN-Race von uns veranstaltet, sofern sich noch mindestens 3 weitere Teilnehmer finden. Ronny fragt wer Kuchen beisteuern könne.

Otto Kähler fragt den Tischtennisvorstand, was der Tischtennisverband mit all den Einnahmen auf Landesebene macht. Thomas Wiecek muss dies zunächst im Protokoll des letzten Kreistages nachlesen, weiß aber, dass der Verband eine negative Bilanz nur aufgrund von Strafgeldern abwenden konnte. Am 24.06.2026 findet der nächste Kreistag statt, Thomas Wiecek möchte dort in Erfahrung bringen, wohin das Geld fließt.